

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

123. Curriculum für den Universitätslehrgang Managing the Digital Transformation (MDT) an der Universität Salzburg (Version 2019)

Inhalt

| | | |
|-------------|---|---|
| § 1 | Allgemeines | 2 |
| § 2 | Zulassungsvoraussetzungen | 2 |
| § 3 | Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen | 2 |
| (1) | Gegenstand des Universitätslehrgangs..... | 2 |
| (2) | Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes) | 3 |
| (3) | Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Gesellschaft und Arbeitsmarkt | 3 |
| (4) | Zielgruppen..... | 4 |
| § 4 | Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs | 4 |
| § 5 | Typen von Lehrveranstaltungen | 4 |
| § 6 | Studieninhalt und Studienverlauf | 5 |
| § 7 | Projektarbeit | 6 |
| § 8 | Auslandsaufenthalte | 6 |
| § 9 | Prüfungen | 6 |
| § 10 | Lehrgangsbeitrag | 7 |
| § 11 | Evaluierung | 7 |
| § 12 | Inkrafttreten | 7 |
| | Anhang: Modulbeschreibung Managing the Digital Transformation | 8 |

Der Senat der Paris Lodron-Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 09. April 2019 das von der Curricularkommission Management der Universität Salzburg in der Sitzung vom 04. April 2019 beschlossene Curriculum für den Universitätslehrgang „Managing the Digital Transformation (MDT)“ in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002, sowie der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für den Universitätslehrgang „Managing the Digital Transformation (MDT)“ beträgt 40 ECTS-Anrechnungspunkte. Es handelt sich um ein berufsbegleitendes Teilzeitstudium und umfasst zwei Semester.
- (2) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen.
- (3) Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Universitätslehrgang erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Gleichstellungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

§ 2 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang MDT ist das Vorliegen einer Matura oder eines gleichwertigen Abschlusses und eine dreijährige Berufserfahrung.
- (2) Bewerberinnen und Bewerber um eine Teilnahme am Lehrgang müssen ein Empfehlungsschreiben vorlegen, das insbesondere Auskunft über die Qualität der bisherigen Berufspraxis, Art der Erfahrung, Spezialkenntnisse und über besondere Befähigungen in einem den Lehrgang berührenden Themenbereich gibt. Das Empfehlungsschreiben ist bevorzugt von Vorgesetzten oder Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleitern zu verfassen.
- (3) Zu einem Jahrgang des Universitätslehrganges MDT werden bis zu 30 Studierende zugelassen.
- (4) Jede Bewerberin und jeder Bewerber um einen Studienplatz hat sich einem Aufnahmeverfahren zu unterwerfen. Ziel des Aufnahmeverfahrens ist es, die fachlichen und persönlichen Qualitäten und Zielsetzungen der Bewerber in Hinblick auf die Erfordernisse des Lehrgangs zu ermitteln. Das Aufnahmeverfahren findet in englischer und deutscher Sprache statt.
- (5) Übersteigt die Anzahl der geeigneten Studienbewerbungen die Zahl der Studienplätze je Aufnahmetermin, muss ein Reihungsverfahren durchgeführt werden. Entscheidend sind dabei die Formal- und die Berufsqualifikation, die Ergebnisse des Aufnahmeverfahrens, die Reihenfolge des Einlangens der Bewerbungen, der Branchenmix, der ausgewogene Anteil an Damen und Herren sowie die Internationalität im Jahrgang.
- (6) Über die Aufnahme zum Universitätslehrgang entscheidet die Lehrgangsleitung.

§ 3 Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen

(1) Gegenstand des Universitätslehrgangs

Der Universitätslehrgang MDT vermittelt in konzentrierter Form Wissen, Methoden und Fertigkeiten, die für die Erstellung einer betrieblichen Digitalisierungsstrategie erforderlich sind. Dazu ist es erforderlich, dass der Lehrgang...

- einen Überblick über die technischen Entwicklungen und die aktuellen Einsatzmöglichkeiten von Digitalisierungstechnologien vermittelt,

- die Potentiale für die Digitalisierung von Prozessen, Produkten und Geschäftsmodellen aufzeigt sowie
- Kenntnisse und Fähigkeiten für die Umsetzung und Implementierung von Digitalisierungsprojekten vermittelt.

Der Lehrgang widmet sich im Besonderen den Digitalisierungsmöglichkeiten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und setzt auch einen Schwerpunkt im Bereich der digitalgetriebenen Innovation.

Weiters sollen die technischen Möglichkeiten der Digitalisierung auch auf ihr Problempotential in Bezug auf Menschen, betriebliche Organisation und gesellschaftliche Wirkung hin reflektiert werden, um verantwortungsvolles Handeln zu ermöglichen.

Um diese Ziele zu erreichen, verfolgt der Universitätslehrgang MDT drei zentrale Qualifizierungsziele:

- **Qualifizierungsziel 1 – Grundlagen- und Orientierungswissen vermitteln:** Der Lehrgang stellt die Digitalisierung in ihrer Vielfalt dar. Insbesondere werden Möglichkeiten und Risiken der Digitalisierung auf betrieblicher als auch auf gesellschaftlicher Ebene aufgezeigt. Dazu werden die Kerntechnologien und die zentralen Themen der Digitalisierung in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit dargestellt.
- **Qualifizierungsziel 2 – Analyse- und Innovationsfähigkeit entwickeln:** Der Lehrgang vermittelt jene Kenntnisse und Fertigkeiten, die notwendig sind, um konkrete Digitalisierungsstrategien insbesondere für KMU entwickeln zu können. Die zu entwickelnden Digitalisierungsstrategien sollen insbesondere die Innovation von Prozessen, Produkten/Dienstleistungen und Geschäftsmodellen beinhalten.
- **Qualifizierungsziel 3 – Umsetzungsfähigkeit fördern:** der Lehrgang vermittelt Instrumente und kritische Erfolgsfaktoren der Projektumsetzung. Mittels zahlreicher Best-Practice-Beispiele und Case Studies werden diese Instrumente in der Praxis erfahrbar gemacht.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)

Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs eignen sich Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung von Unternehmen und Organisationen – bevorzugt im KMU-Bereich – an.

Absolventinnen und Absolventen ...

- haben ein Überblickswissen über die zentralen Themenbereiche der Digitalisierung in Unternehmen und können dieses Wissen in der betrieblichen Praxis anwenden;
- kennen die Chancen und die potentiellen Risiken der wichtigsten Techniken im Bereich der Digitalisierung und das Potential für tiefgreifende Veränderungen auf individueller, unternehmerischer und gesellschaftlicher Ebene;
- können Unternehmen in Bezug auf ihre digitale Reife analysieren;
- können Digitalisierungsstrategien bevorzugt für KMU entwickeln;
- beherrschen die zentralen Techniken der Innovationsgenerierung vor allem in Bezug auf digital getriebene Innovationen;
- können Geschäftsprozesse in Bezug auf ihre Digitalisierbarkeit hin analysieren;
- können Geschäftsprozesse digital umgestalten;
- haben umfangreiche Kenntnis von Fallstudien erfolgreicher Digitalisierungsprojekte.

(3) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Die Digitalisierung in Unternehmen ist aktuell eines der wichtigsten und meist behandelten Themen im Wirtschaftsbereich – egal ob auf wirtschaftspolitischer oder betrieblicher Ebene. Umfassende Förderprogramme sowie ein großes Informationsangebot von Kammern, Verbän-

den und Unternehmensberatern zeugen davon. Vor allem KMU sind mit einer realistischen Einschätzung von Möglichkeiten, Nutzenpotentialen aber auch Voraussetzungen und Risiken der Digitalisierung häufig überfordert, während gleichzeitig der Druck auf Unternehmen steigt, sich rasch mit dem Thema auseinanderzusetzen. Daraus ergibt sich insbesondere für den Bereich der KMU eine hohe zu erwartende Nachfrage.

Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs MDT stehen u.a. folgende Berufsfelder offen:

- Führungsfunktionen in kleinen und mittleren Unternehmen,
- Leitung von Digitalisierungsprojekten oder federführende Planungsaufgaben in Stabsstellen,
- Unternehmensberatung,
- Unternehmerinnen und Unternehmer.

(4) Zielgruppen

Der Lehrgang MDT steht in erster Linie folgenden Zielgruppen offen:

- Führungs- und Nachwuchsführungskräfte,
- Stabsstellenmitarbeiter oder -mitarbeiterinnen,
- Projektmanagerinnen und Projektmanagern, die sich auf die Leitung von Digitalisierungsprojekten vorbereiten wollen,
- Unternehmensberaterinnen und Unternehmensberatern,
- Unternehmerinnen und Unternehmern.

§ 4 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs

Der Universitätslehrgang MDT beinhaltet 4 Module, für die 32 ECTS- Anrechnungspunkte vorgesehen sind. Weiters sind 8 ECTS-Anrechnungspunkte für die Projektarbeit veranschlagt.

| | ECTS |
|--|-----------|
| Modul MDT 1: Digitalisierung, Gesellschaft und Innovation | 7 |
| Modul MDT 2: Grundlagen und Entwicklung von Digitalisierungsstrategien | 8 |
| Modul MDT 3: Implementierung von Digitalisierungsstrategien | 7 |
| Modul MDT 4: Transfersicherung | 10 |
| Summe Pflichtmodule: | 32 |
| Projektarbeit | 8 |
| Summe | 40 |

§ 5 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Universitätslehrgang sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

Übung mit Vorlesung (UV) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wobei der Übungscharakter dominiert. Die Übung mit Vorlesung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Übung (UE) dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Die Dauer einer Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten.

§ 6 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Universitätslehrgangs MDT aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut.

Die detaillierten Beschreibungen der Module einschließlich der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich im Anhang I: Modulbeschreibungen.

| Universitätslehrgang „Managing the Digital Transformation“ | | | | | | |
|---|---|----------|-----|----------|-------------------|----------|
| Modul | Lehrveranstaltung | SSt. | Typ | ECTS | Semester mit ECTS | |
| | | | | | I | II |
| Modul MDT 1: Digitalisierung, Gesellschaft und Innovation | | | | | | |
| | MDT 1.1 Treiber der Digitalen Transformation | 1 | UV | 2 | 2 | |
| | MDT 1.2 Digitale Transformation, Gesellschaft und Ethik | 1 | UV | 2 | 2 | |
| | MDT 1.3 Digitale Transformation und Innovation | 2 | UV | 2 | 2 | |
| | MDT 1.4 Angewandte Technologien der Digitalisierung: Big Data und Artificial Intelligence | 1 | UV | 1 | 1 | |
| | Summe Modul MDT 1 | 5 | | 7 | 7 | |
| Modul MDT 2: Grundlagen und Entwicklung von Digitalisierungsstrategien | | | | | | |
| | MDT 2.1 Analyse der „Digital Readiness“ | 1 | UV | 2 | 2 | |
| | MDT 2.2 Strategien der Digitalisierung | 2 | UV | 2 | 2 | |
| | MDT 2.3 Ausgewählte Themen der Digitalisierungsstrategie: Marketing und Logistik | 1 | UV | 2 | 2 | |
| | MDT 2.4 Angewandte Technologien der Digitalisierung: Produktsteuerung und die Industrie 4.0 | 1 | UV | 2 | 2 | |
| | Summe Modul MDT 2 | 5 | | 8 | 8 | |
| Modul MDT 3: Implementierung von Digitalisierungsstrategien | | | | | | |
| | MDT 3.1 Digitalisierung von Geschäftsprozessen | 2 | UV | 3 | | 3 |
| | MDT 3.2 Projektmanagement für Digitalisierungsstrategien | 1 | UV | 1 | | 1 |
| | MDT 3.3 Angewandte Technologien der Digitalisierung: Blockchain und Internet of Things | 1 | UV | 2 | | 2 |
| | MDT 3.4 Angewandte Technologien der Digitalisierung: Big Data Analysis - Labor | 1 | UV | 1 | | 1 |
| | Summe Modul MDT 3 | 5 | | 7 | | 7 |

| Modul MDT 4: Transfersicherung | | | | | |
|---------------------------------------|-----------|----|-----------|-----------|-----------|
| MDT 4.1 Wissenschaftliches Arbeiten | 1 | UE | 2 | | 2 |
| MDT 4.2 Independent Case Study | 2 | UE | 8 | | 8 |
| Summe Modul MDT 4 | 3 | | 10 | | 10 |
| Projektarbeit | | | 8 | | 8 |
| Summen Gesamt | 18 | | 40 | 15 | 25 |

§ 7 Projektarbeit

- (1) Die Projektarbeit hat theoretische und anwendungsorientierte Teile zu enthalten. Schwerpunktartig erworbenes Wissen und Kompetenzen sind auf konkrete (berufspraktische) Frage- und Problemstellungen anzuwenden. Die Projektarbeit ist mit 8 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet. Die Anforderungen für die Projektarbeit sind:

Die Projektarbeit ist eigenständig und in Einzelarbeit zu verfassen. Der Textteil (d.h. die Arbeit ohne Inhalts-, Literatur- oder Abbildungsverzeichnis) soll einen Umfang von 30 Seiten aufweisen.

Die Projektarbeit soll eine wissenschaftliche Fragestellung mit Bezug zu einem für die betriebliche Digitalisierung relevanten Thema bearbeiten oder eine umfangreiche Case Study sein. Die Arbeit soll insbesondere den Transfer des erworbenen Wissens in die Praxis nachweisen. Sie soll insbesondere zeigen, dass der Verfasser / die Verfasserin in der Lage ist, Probleme zu erkennen und das erworbene Wissen in der Problemanalyse und der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen umzusetzen. Interdisziplinäre Zusammenhänge sollen nach Möglichkeit aufgezeigt werden.

- (2) Die Beurteilung der Projektarbeit erfolgt aus dem Pool der Lehrgangsreferent/inn/en oder des Lehrpersonals der Universität Salzburg. Mittels Bestellung durch die Lehrgangsleitung kann auch eine andere einschlägige hochqualifizierte Person Betreuung und Beurteilung der Projektarbeit übernehmen.

§ 8 Auslandsaufenthalte

Der Universitätslehrgang MDT beinhaltet bis zu drei Auslandsaufenthalte:

- Verpflichtend: Marburg bei Frankfurt (Lehrveranstaltungen aus Modul 2),
- Verpflichtend: London (verpflichtende Lehrveranstaltungen aus Modul 3),
- Optional: Washington, Shanghai, Bangkok, London, Moskau (optionale Lehrveranstaltungen aus dem Modul Transfersicherung).

(Die Veranstaltungsorte können sich ändern.)

§ 9 Prüfungen

- (1) Es gelten die Bestimmungen der §§ 72-79 UG 2002 und der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg.
- (2) Die Prüfungen finden in Form von Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp statt: auf Basis der Modulziele werden alle im Modul enthaltenen Lehrveranstaltungen einzeln beurteilt. Bei der Ablegung in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen

wird zur Ermittlung der Gesamtnote des Moduls nach § 19 Abs. 3 der Satzung vorgegangen.

§ 10 Lehrgangsbeitrag

Für den Besuch des Lehrgangs haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Lehrgangsbeitrag zu entrichten.

§ 11 Evaluierung

Der Universitätslehrgang wird unter Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der Referentinnen und Referenten und der Lehrgangsleitung laufend evaluiert.

§ 12 Inkrafttreten

Das Curriculum sowie allfällige Änderungen des Curriculums treten mit dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Kundmachung folgt.

Anhang: Modulbeschreibung Managing the Digital Transformation

| Modulbezeichnung | Digitalisierung, Gesellschaft und Innovation |
|-----------------------|--|
| Modulcode | MDT 1 |
| Arbeitsaufwand gesamt | 7 ECTS |
| Learning Outcomes | <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die wichtigsten Themen der aktuellen Digitalisierungsdebatte und verfügen über ein Begriffsnetzwerk, das diese Themen zueinander in Beziehung setzt. - verfügen über einen wissenschaftlich fundierten Überblick über Chancen und Risiken der Digitalisierung im betrieblichen als auch im gesellschaftlichen Rahmen. - verstehen die wesentlichen Mechanismen wie aus Daten und Informationen handelbare Produkte und Dienstleistungen entstehen. - verstehen die wichtigsten Veränderungen, die durch die Digitalisierung (Datafication) verursacht werden und die damit verbundenen Anpassungsnotwendigkeiten auf individueller, betrieblicher und gesellschaftlicher Ebene. - sind in der Lage die grundsätzlichen ethischen Herausforderungen der Digitalisierung zu erkennen, zu formulieren und mögliche Strategien im Umgang mit diesen Herausforderungen zu erarbeiten. - kennen und verstehen die Innovationspotentiale, die in der Digitalisierung begründet sind. - sind in der Lage, Methoden und Techniken der Innovationsfindung anzuwenden. - erarbeiten selbstständig innovative Lösungen. |
| Modulinhalt | <p>Treiber der Digitalisierung im Überblick</p> <p>Gesellschaftliche Wirkungsfelder der digitalen Transformation</p> <p>Das Vernetzungsparadigma</p> <p>Die vier Stufen der Digitalisierung und Digitale Disruption</p> <p>Mikro-, Meso- und Makroebene der Digitalisierung und damit verbundene ethische Probleme</p> <p>Ausgewählte Methoden der Innovationsfindung (Agiles Innovationsmanagement, Lean Startup, Minimum Viable Product, Design Thinking)</p> <p>Erarbeiten eigenständiger Innovationslösungen</p> <p>Big Data und Datafication</p> <p>Grundlagen und Möglichkeiten der Artificial Intelligence.</p> |
| Lehrveranstaltungen | <p>MDT 1.1 UV Treiber der Digitalen Transformation</p> <p>MDT 1.2 UV Digitale Transformation, Gesellschaft und Ethik</p> <p>MDT 1.3 UV Digitale Transformation und Innovation</p> <p>MDT 1.4 UV Angewandte Technologien der Digitalisierung: Big Data und Artificial Intelligence</p> |
| Prüfungsart | <p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Fallstudien</p> |

| Modulbezeichnung | Grundlagen und Entwicklung von Digitalisierungsstrategien |
|-----------------------|--|
| Modulcode | MDT 2 |
| Arbeitsaufwand gesamt | 8 ECTS |
| Learning Outcomes | <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die wesentlichen Bestimmungsfaktoren der digitalen Reife eines Unternehmens. - sind in der Lage, eine Analyse des „digitalen Reifegrades“ eines Unternehmens vorzunehmen. - kennen die wesentlichen Betrachtungsfelder, Hürden und Erfolgspotentiale von unternehmensspezifischen Digitalisierungsstrategien. - kennen die wesentlichen Instrumente und Methoden des digitalen Marketings. - sind in der Lage ein auf die speziellen Unternehmensbedürfnisse abzielendes digitales Marketingkonzept zu entwickeln. - kennen die wichtigsten Methoden und Techniken der Produktionssteuerung in Unternehmen. - können die Eignung von digitalen Produktionssteuerungsmöglichkeiten für ein KMU in Bezug auf dessen digitaler Strategie bewerten. - verstehen die mit dem Begriff Industrie 4.0 verknüpften Modelle, Techniken und Möglichkeiten. |
| Modulinhalt | <p>Faktoren der Digitalen Reife Handlungsfelder der Digitalisierungsstrategie Hürden bei der Verwirklichung der Digitalisierungsstrategie Erfolgspotentiale für die Entwicklung von Digitalisierungsstrategien im Unternehmen Digitale Integration von Marketing und Vertrieb Vom Push Marketing zum Pull Marketing Nutzen und Möglichkeiten der Datenanalyse im Marketingprozess Digitalisierung von Servicestrukturen Neue Technologien der Produktionssteuerung Industrie 4.0 - Möglichkeiten für KMU.</p> |
| Lehrveranstaltungen | <p>MDT 2.1 UV Analyse der Digital Readiness MDT 2.2 UV Strategien der Digitalisierung MDT 2.3 UV Ausgewählte Themen der Digitalisierungsstrategie: Marketing und Logistik MDT 2.4 UV Angewandte Technologien der Digitalisierung: Produktsteuerung und die Industrie 4.0</p> |
| Prüfungsart | <p>Schriftliche Prüfung Fallstudien</p> |

| Modulbezeichnung | Implementierung von Digitalisierungsstrategien |
|-----------------------|--|
| Modulcode | MDT 3 |
| Arbeitsaufwand gesamt | 7 ECTS |
| Learning Outcomes | <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - können eine Digitalisierungsstrategie in Projekte umformulieren. - kennen die kritischen Erfolgsfaktoren für Umsetzungsprojekte im Digitalisierungsbereich. - kennen die operativen Anforderungen an Digitalisierungsstrategien. - können Geschäftsprozesse identifizieren, die für die Digitalisierung geeignet sind. - können die Digitalisierung von Geschäftsprozessen vorbereiten. - können strategiekonforme digitale Geschäftsmodelle entwickeln. - kennen die technischen Grundlagen der Blockchain und ihre Nutzenpotentiale. - können die Einsetzbarkeit der Blockchain-Technologie für KMU beurteilen. - verstehen die technischen Grundlagen und die Möglichkeiten des Internet of Things. - können Anwendungsfälle des Internet of Things für KMU entwickeln. |
| Modulinhalt | <p>Digitale Analyse von Geschäftsprozessen Digitales Geschäftsprozess-Reengineering Digitale Geschäftsmodelle als Teil der Geschäftsprozessdigitalisierung Die operative Ebene der Digitalisierung Grundlagen und Funktionsweise der Blockchain Anwendungsfälle und mögliche Entwicklungen der Blockchain Grundlagen und Funktionsweise des Internet of Things Anwendungsfälle und mögliche Entwicklungen des Internet of Things Erarbeitung eines beispielhaften Konzepts für eine Big Data Analyse</p> |
| Lehrveranstaltungen | <p>MDT 3.1 UV Digitalisierung von Geschäftsprozessen MDT 3.2 UV Projektmanagement für Digitalisierungsstrategien MDT 3.3 UV Angewandte Technologien der Digitalisierung: Blockchain und Internet of Things MDT 3.4 UV Angewandte Technologien der Digitalisierung: Big Data Analysis - Labor</p> |
| Prüfungsart | <p>Schriftliche Prüfung Mündliche Prüfung Fallstudien</p> |

| Modulbezeichnung | Transfersicherung |
|-------------------------|--|
| Modulcode | MDT 4 |
| Arbeitsaufwand gesamt | 10 ECTS |
| Learning Outcomes | Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">- kennen Methoden des wissenschaftlich-systematischen Arbeitens- können Daten suchen und bewerten- verstehen Inhalt und Methodik einer Case Study- können eigene Fragestellungen formulieren, präzisieren, operationalisieren und bestimmen mit welchen Instrumenten und Methoden diese zu bearbeiten sind. |
| Modulinhalt | Eigenständige Erstellung einer Case Study Definition von individuellen Lernzielen und Bestimmung der Mittel und Instrumente diese zu erreichen Methoden des wissenschaftlich-systematischen Arbeitens Recherche und Konzepterstellung Datensuche und -bewertung Inhalt und Methodik einer Case Study |
| Lehrveranstaltungen | MDT 4.1 UE Wissenschaftliches Arbeiten MDT 4.2 UE Independent Case Study |
| Prüfungsart | Case Study Präsentation |

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg